

Verein  
Eulerstrooss Nüün

# Jahres- bericht 2025

9

für Kinder  
und Jugendliche



# Jahres- bericht 2025

Editorial → 2  
Vorwort → 4  
Verein Eulerstrooss Nüün → 6  
e9 Eulerstrasse Tagesstruktur → 8  
e9 Villa YoYo Herzl → 10  
e9 Stephanus → 14  
e9 Tagesferien → 16  
e9 Jugend → 18  
e9 Holbein → 20  
Bericht Zivildienstleistender → 22  
Jugendcoaching → 23  
Bilanz → 24  
Betriebsrechnung → 25  
Anhang zur Jahresrechnung → 26  
Revisorenbericht → 27  
Gönner und Sponsoren → 28  
Impressum → 29



# Liebe Freunde des Vereins e9

**Wir freuen uns, Ihnen den abwechslungsreichen und interessanten Jahresbericht 2025 zu präsentieren. Die verschiedenen Artikel geben einen guten Einblick in unsere umfangreiche Tätigkeit und all die kostbaren Facetten unserer Kinder- und Jugendarbeit. Dankbar schauen wir auf unzählige bereichernde Erlebnisse zurück. Unsere unterschiedlichen Angebote erfreuen sich grosser Beliebtheit. Kinder und Jugendliche finden bei uns in diversen Angeboten einen Ort zum Verweilen, zum Wohlfühlen. Gemeinschaft, Spiel, Spass, Selbstwirksamkeit – Herausforderung: Alles kann erlebt werden!**

**Das letzte Jahr war aber auch geprägt von vielen Veränderungen, welche Flexibilität und viele Gespräche erforderten. Diverse personelle Veränderungen mussten verarbeitet werden. Glücklicherweise gelingt es immer wieder, wertvolle neue Leute für unsere Arbeit zu gewinnen.**

**Eine ständige Herausforderung ist der Unterhalt unserer altherwürdigen Liegenschaft. In diesem Jahr wurde die Heizung ersetzt – dies war ein Projekt von grosser Tragweite. In vielen Sitzungen des Vorstandes ist der Unterhalt des Hauses ein Thema. Die Zusammenarbeit mit dem Restaurant Cantina e9 – gerade auch in diesem Bereich – und auch sonst, ist erfreulich und eine tragfähige Ausgangslage. Bei Renovationen ist es entscheidend, dass wir die Lösungen gemeinsam erarbeiten.**

**Ein wichtiger Aspekt unseres Wirkens ist die Förderung der Sozialkompetenz auf allen Ebenen: im Team und bei den Besuchenden. In allen Bereichen kann Konfliktmanagement eingeübt werden. Beziehungen entstehen, neue Erfahrungen werden gemacht. Sehr wertvoll ist es auch, die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zu fördern. Es ist überaus bereichernd, dass im gegenseitigen Miteinander nicht nur vieles besser geht, sondern dass alle voneinander lernen und sich weiterentwickeln können.**

**Herzlichen Dank an alle unsere Mitarbeitenden, Praktikanten, Zivis, unsere Geschäftsführerinnen Christine Nussbaumer und Mirjam Brunner und an alle Vorstände. Dank grossem Einsatz gelingt es uns, dass die Arbeit in unserem Verein weite Kreise zieht. Unsere freundschaftliche Zusammenarbeit ist die Basis. Gemeinsam setzen wir uns ein für unsere wertvollen Ziele.**

**Bedanken möchte ich mich auch bei allen Freunden, Spendern und Gönnern unserer Institution für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung. Mein ausdrücklicher Dank geht zudem an unsere Partner bei den Behörden für ihr Vertrauen und für die seit vielen Jahren bewährte Zusammenarbeit.**



**lic.iur. Luzia Zuber**

Präsidentin Verein Eulerstrooss Nün

# Challenges

Text: Christine Nussbaumer

**So nennen Jugendliche spielerische Herausforderungen, welche sie sich selbst stellen oder in einer Gruppe angegangen werden. Im Jugendangebot heisst eine Challenge zum Beispiel: Wer mixt den besten alkoholfreien Cocktail? Im vergangenen Jahr hatte ich einige Challenges zu bewältigen. Wenige davon hatte ich selbst gewählt oder gestalteten sich spielerisch. Und doch sind sie einer der spannenden Aspekte meiner Arbeit.**

Ich und das ganze Team waren herausgefordert, nach Übergangslösungen zu suchen, neue Personen zu rekrutieren, welche ins Team passen, unangenehme Gespräche zu führen oder Bereiche unserer täglichen Arbeit zu beleuchten und zu verbessern. Einige der Herausforderungen wurden zu solchen, weil sich diese Ereignisse zum ersten Mal im Alltag der e9 ergaben. Alles Situationen, welche nicht leichtfertig angegangen wurden, mit vielen Gesprächen und Abklärungen einhergingen und bei welchen alle Beteiligten auch viel gelernt haben.

Herausgefordert wird die Gesellschaft auf diversen Ebenen vom Thema AD(H)S. Auch wir als e9 Team haben uns damit auseinandergesetzt. Einzelne im Team sind persönlich mit dieser Diagnose im Alltag herausgefordert und andererseits betreuen wir natürlich in unseren Angeboten auch Kinder und Jugendliche, bei welchen diese Thematik das Miteinander prägt. Miladin Matic, ehemaliger Geschäftsleiter der e9 und AD(H)S-Coach, gab uns eine Übersicht zum aktuellen Stand rund um die Diagnose und zum Diskurs und zu den Herausforderungen in der Gesellschaft. Ihm war vor allem wichtig, den Fokus auf die alltäglichen «Challenges», mit denen Betroffene sich auseinandersetzen müssen, zu legen. Diese Informationen schaffen Verständnis in der Zusammenarbeit im Team und im Gestalten der Beziehung zu Kindern und Jugendlichen. Herausfordernd bleibt es trotzdem.



In all diesen Themen und Herausforderungen bleibt meine Dankbarkeit bestehen, dass ich mit einem motivierten, kompetenten, loyalen und unterstützenden Team unterwegs sein darf. Tag für Tag wird strukturell und organisatorisch Gutes gefestigt, Neues initiiert und arbeitstechnisch optimiert. Aber vor allem zwischenmenschlich werden die drei Schwerpunkte des e9 Gesamtkonzepts mit den Kindern und Jugendlichen und auch innerhalb des Teams gelebt: Fördern, Fordern, Wertschätzen. Danke.

Neu haben wir per Ende Jahr die e9 Freundesgruppe initiiert. Kinder, Jugendliche, Eltern und Teammitglieder, aber auch Bekannte und Verwandte sind eingeladen, Teil davon zu werden. Die finanzielle Beteiligung hilft uns in unserem konkreten Tun während dem Jahr. Die Verbundenheit mit Menschen in dieser e9 Freundesgruppe gibt uns jedoch weit mehr.

Mit unseren Teams an den vier Standorten sind wir mit Freude ins Jahr 2026 gestartet und sind gespannt, welche Kinder und Jugendlichen wir im neuen Jahr bei uns begrüßen dürfen. Es ist unser Ziel, ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wertgeschätzt fühlen. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern und Erziehungsberechtigten für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

### Geschäftsleitung

- ① Christine Nussbaumer, Geschäftsleiterin 45%
- ② Mirjam Brunner, Mitglied der Geschäftsleitung 25%

### Sekretariat und Hausverwaltung

- ③ Andrea Siegenthaler, Leitung Sekretariat und Hausverwaltung 40%



# Verein Eulerstrooss Nüün

## Vorstand

Luzia Zuber, Präsidentin  
Martin Pfeifer  
Daniel Schwob  
Steve Schwarz  
Andreas Meier  
Alain Kaiser

## Revisor

Roland Achermann, rm treuhand gmbh

## Buchhaltung

Esther Schwarz

## Freiwillige Mitarbeitende

Annemarie Glättli, e9 Villa YoYo Herzl  
Trudi Herren, e9 Villa YoYo Herzl

Es werden zahlreiche Arbeitsstunden durch Ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeitende geleistet:

Vorstand	225
e9 Villa YoYo Herzl	200
e9 Jugend	180

An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die sich mit ihren Fähigkeiten ehrenamtlich für die e9 einsetzen. Mit ihrer Arbeit tragen sie zum Wohl der Kinder und Jugendlichen bei und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass wir unseren Auftrag erfüllen können.



## e9 Standorte und Angebote

Eulerstrasse 9, 4051 Basel,  
T +41 61 271 10 21

### e9 Eulerstrasse

→ Schulexterne Tagesstruktur  
Anmeldung der Kinder erforderlich!  
Mo bis Fr 12:15 – 18:00

→ Jugend  
Programm > online:  
[www.e-9.ch/angebote/jugend](http://www.e-9.ch/angebote/jugend)

Mittwoch, 17:30 – 21:00, StartUp  
Donnerstag, 17:30 – 21:00, LevelUp  
Freitag, 17:30 – 22:00, Freestyle  
Samstag, 17:30 – 21:00, Chill  
Samstag, einmal pro Monat Ladies  
Special

→ Tagesferien  
Jahresprogramm online:  
[www.e-9.ch/angebote/tagesferien](http://www.e-9.ch/angebote/tagesferien)

Waldighoferstrasse 16, 4055 Basel,  
T +41 61 321 44 75

### e9 Villa YoYo Herzl

→ Offener Spieltreff  
Mo, Di, Mi, Fr 14:00 – 17:00

Feierabendstrasse 20, 4051 Basel,  
T +41 76 297 89 95

### e9 Villa YoYo Holbein

→ Offener Spieltreff  
Di, Mi, Do 14:00 – 17:00

Furkastrasse 12, 4054 Basel,  
T +41 77 529 83 82

### e9 Stephanus

→ Schulexterne Tagesstruktur  
(Mittagsmodul)  
Anmeldung der Kinder erforderlich!  
Mo bis Fr 12:00 – 14:00

→ Offener Spieltreff  
Di, Mi, Do 14:00 – 17:00

→ Tagesferien  
Jahresprogramm online:  
[www.e-9.ch/angebote/tagesferien](http://www.e-9.ch/angebote/tagesferien)

# Ein Jahr der Beziehungen und Vernetzung

Text: Cagdas Güngör

**Das Jahr 2025 wurde mit dem Abschied von Matthias Hinderberger, ehemaliger Bereichsleiter Jugend, eingeleitet. Seinen Stab gab er an Vanesa Beer weiter, welche die Stelle der pädagogischen Leitung in der Tagesstruktur somit abgab. Wir starteten mit neu gemischten Karten ins Kalenderjahr und standen wieder vor personellen Herausforderungen, aus welchen wiederum neue Beziehungen entstanden und Halt in bisherigen gesucht wurde.**



Durch die vorverschobene Gesamtkonferenz der Lehrpersonen fand der unterrichtsfreie Tag dieses Jahr bereits im Februar statt. Mit 24 Kindern reisten wir nach Bern und besuchten das Kiddy Dome, den grössten Indoor-Spielplatz der Schweiz. So verschafften wir uns DAS Highlight für dieses Jahr.

Die Zeit vor den Sommerferien war geprägt von viel Spiel und Spass im Freien, Nervosität und Vorfreude auf die Veränderungen nach den Ferien und Abschied von 17 austretenden Sechstklässlern. Personell gab es ab August wieder frischen Wind. Wir durften Linus neu in der e9 willkommen heissen. Er startete seine Ausbildung zum Fachmann Betreuung. Auch durften wir Raphaël mit offenen Armen empfangen, den wir schon aus dem Jugendbereich kennen und schätzen lernen durften. Die Stelle der pädagogischen Leitung und deren verantwortungsvollen Aufgaben meistert er seither gekonnt und er trägt viel zu einer pädagogisch hochwertigen Betreuung bei. Nebst den neuen Mitarbeitern durften wir 21(!) neu eintretende Kinder in unserem Alltag mit grosser Freude willkommen heissen. Die neuen Kinder zu integrieren, funktionierte gut, da beinahe alle bereits Freunde und Freundinnen in der e9 hatten. Während der Betreuung herrschte dementsprechend nebst den gesunden und konstruktiven Konflikten eine harmonische und freundschaftliche Stimmung. Viele Stunden wurden mit Gruppenspielen



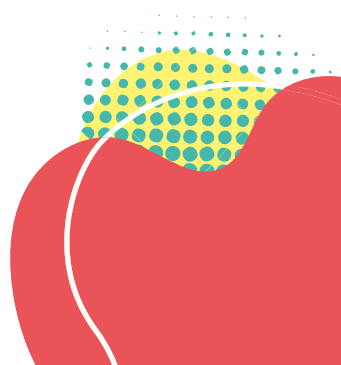
wie Imposter, Uno, Stadt-Land-Fluss, Fussball, Pingpong usw. verbracht. Die Nachmittagsprogramme wurden vom Team stets partizipativ gestaltet.

Gleichzeitig intensivierte sich die Zusammenarbeit mit Schulleitungen und Lehrpersonen der Kinder. Ich freute mich sehr über die Einladung zum Austausch zwischen Schule und schulinterner Tagesstruktur der Primarstufe Peters. Zudem durfte ich bei einem ausserordentlichen Elternabend dabei sein und gemeinsam mit den Lehrpersonen und Eltern aktuell dringende Themen bearbeiten. Der krönende Abschluss dieser Zusammenarbeit für dieses Jahr war die Teilnahme an der Lehrerkonferenz im Petersschulhaus.

In diesem Jahr sind viele neue Beziehungen entstanden, und bestehende durften sich vertiefen. Und wieder ist vor allem eine Gruppe Hauptprofiteur: die Kinder!

### Team e9 Eulerstrasse Tagesstruktur

- ➊ Cagdas Gungör, Bereichsleitung 100%
  - ➋ Johanna Felber, Sozialpädagogin i.A. 50%
  - ➌ Raphaël Müller, pädagogische Leitung ab August 65%
  - ➍ Linus Dätwyler, Fachmann Betreuung i.A. ab August 100%
- Jonatan Göldner, pädagogischer Mitarbeiter e9 Eulerstrasse und Bereichsleiter e9 Holbein 70%
  - Annalea Hofer, pädagogische Mitarbeiterin e9 Eulerstrasse, e9 Stephanus und e9 Jugend bis April 70%
  - Giona Mura, Zivildienstleistender alle e9 Standorte ab August 100%
  - Alexander Siarsky, Zivildienstleistender alle e9 Standorte bis August 100%



# Freiräume für Spiel, Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit

Text: Mirjam Brunner

**Viele neue und zahlreiche altbekannte Kindergesichter, Planschbecken im Garten, Cheerleader-Tänze, selbst gebastelte Kartonhäuser und ein neues Villa YoYo Schlüsselband – das sind einige der Stichworte, die mir in den Sinn kommen, wenn ich auf das vergangene Jahr der Villa YoYo Herzl zurückblicke. Im Folgenden möchte ich diese Eindrücke ausführen und Sie auf einen Rückblick in das 13. Betriebsjahr des Kindertreffs an der Burgfeldergrenze mitnehmen.**

Die **Kinder** stehen im Zentrum unseres Angebots. Im Jahr 2025 konnten wir 4108 Kinderbesuche verzeichnen. Durchschnittlich besuchten uns 25.2 Kinder pro Nachmittag. Da die Anzahl pro Tag zwischen 12 und 45 Kindern schwankte, war das motivierte und engagierte Team auch im vergangenen Jahr gefordert, flexibel auf unterschiedliche Situationen einzugehen. An gut besuchten Nachmittagen lag der Fokus oft auf Gruppenleitung, dem Moderieren von Aushandlungsprozessen – etwa bei der Raumnutzung, dem Material oder bei Konflikten. An ruhigeren Tagen hingegen konnten einzelne Kinder intensiver begleitet werden: Zum Beispiel konnte ein Kind ausführlich von einem Erlebnis berichten und trainierte gleichzeitig seine Sprachkompetenz, bei einer Bastelarbeit wurden Fähigkeiten wie Schneiden, Konstruieren oder sorgfältiges Aufräumen geübt. Oder ein Kind erlebte in einer Spielsituation vollumfängliche Aufmerksamkeit von einer erwachsenen Person und ging gestärkt aus dieser Begegnung. Auffällig war 2025 der höhere Anteil an Jungen, die vor allem den Garten intensiv nutzten – was sich unter anderem in einem deutlich gestiegenen Pingpong-Niveau zeigte.

Im Sommer stellten wir erstmals mehrere **Planschbecken** im Garten auf, um die Hitzetage in der ersten Ferienwoche für die daheim gebliebenen Kinder angenehmer zu gestalten. Dies erwies sich als weniger entspannt als erwartet



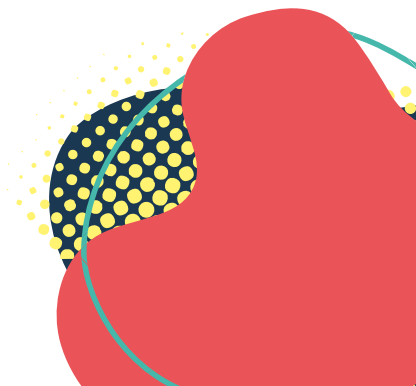
und erforderte klare Regeln und Interventionen. Einmal mehr zeigte sich dabei, wie wichtig das kontinuierliche Üben sozialer Kompetenzen und Konfliktbewältigung ist. Die Ferienprogramme blieben auch 2025 ein zentrales Element unseres Angebots; im Frühling, Sommer und Herbst führten wir jeweils eine Ferienwoche durch.

Abgesehen davon fand nur wenig geführtes Programm statt: kurze Einführungsangebote nach den Sommerferien, die Herbstmäss (mit einer Woche gemeinsame Vorbereitungen mit den Kindern und einer Woche Durchführung), ein Museumsbesuch auf Einladung der Johanner Basel sowie das tägliche Adventsprogramm zum Jahresende. An allen anderen Tagen lebte die Villa YoYo von den Ideen der Kinder und von Aktivitäten, die spontan entstanden. Die Kinder tragen vieles, was sie aus ihrem Alltag mitbringen, in unseren Spieltreff. Sie verarbeiten dabei Erlebtes im Spiel und bei kreativen Tätigkeiten und finden in den anderen Kindern ein Gegenüber für die Umsetzung ihrer Ideen. So entstehen immer wieder «Villa YoYo Trends».

So entwickelte sich beispielsweise aus einer spontanen Idee ein **Cheerleader**-Projekt: Über mehrere Wochen studierte eine Mädchengruppe Tanzschritte und Choreografien ein, bastelte Accessoires, gestaltete Plakate und organisierte Aufführungen. Entscheidend war dabei nicht die Präsentation, sondern das gemeinsame Projekt.

### Team e9 Villa YoYo Herzl

- ① Mirjam Brunner, Bereichsleitung 60%
  - ② Serena Geissbühler, Sozialpädagogin FH i.A. 50%
  - ③ Giona Mura, Zivildienstleistender alle e9 Standorte ab August 100%
- Johanna Felber, Sozialpädagogin HF i.A. 50%
- Alexander Siarsky, Zivildienstleistender alle e9 Standorte bis August 100%





Ähnlich verhielt es sich mit den selbst gebastelten **Kartonhäusern**, die Kinder über Stunden hinweg allein oder in kleinen Gruppen gestalteten und detailreich einrichteten. Auch hier stand nicht das Endprodukt, sondern das gemeinsame Tun und das Erleben von Selbstwirksamkeit im Vordergrund.

Ein Projekt, bei dem das Ergebnis bewusst wichtig war, entstand, weil der Vorrat der beliebten Villa YoYo T-Shirts zu Ende ging. Gemeinsam mit den Kindern entwickelten wir die Idee eines neuen Werbeartikels. Eine Gruppe beteiligte sich am Cevi-Sponsorenlauf Domino und finanzierte damit sowohl einen Beitrag zum Jahresbudget als auch den neuen Artikel. Auswahl und Gestaltung erfolgten partizipativ durch Ideen, Entwürfe

und Abstimmungen der Kinder. Entstanden ist ein Produkt, das wir als Team so nicht gewählt hätten, das aber von den Kindern mit Stolz getragen wird: Ende Jahr konnten wir allen ein **Villa YoYo Schlüsselband** schenken, welches ihre Identifikation mit dem Angebot sichtbar macht.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei meinem Team bedanken, das mit grossem Engagement die tägliche Arbeit geprägt und viele Kinder begleitet hat. Ein besonderer Dank gilt Anemarie Glättli, die unser Team während 13 Jahren als Freiwillige bereichert und jeweils am Mittwochnachmittag mitgearbeitet hat. Ende Jahr hat sie ihr wertvolles Engagement beendet.



# Gemeinsam durch bewegte Zeiten

Text: Lea Glättli

**Hinter uns liegt ein Jahr voller Bewegung. Unsere Angebote wurden sehr gut besucht, und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird. Die Villa YoYo Stephanus wurde im Jahr 2025 rund 1600-mal besucht, das sind durchschnittlich 14.4 Kinder pro Nachmittag. Die Buchungen am Mittagstisch bewegten sich zwischen 92 im ersten Halbjahr und 114 im zweiten Halbjahr.**

## Mittagstisch

Die Nachfrage nach Mittagstischplätzen stieg in den letzten Jahren stetig. Erfreulicherweise konnten wir nach Absprache mit der Fachstelle Tagesstrukturen des Erziehungsdepartements die Kapazitäten erweitern. Seit August 2025 bieten wir nun 24 statt bisher 16 Plätze pro Mittag an und starteten nach den Sommerferien fast vollständig ausgebucht in das neue Schuljahr. Dieses Wachstum ist immer wieder auch Teil unserer Tischgespräche. Viele Kinder schätzen die Vorteile, welche die grössere Gruppe bietet. So fällt es ihnen beispielsweise leichter, Anschluss zu finden, da gleichzeitig Spiele zu unterschiedlichen Themen stattfinden. Andererseits wünschen sich besonders jene Kinder, die den Mittagstisch bereits seit den Anfängen im Jahr 2020 besuchen, manchmal die kleinen Tischrunden zurück. Um die Kinder in diesen Veränderungsprozessen möglichst aktiv einzubeziehen, bieten wir regelmässig Spielaktionen, Wunschlisten und Umfragen an, in denen sie diesen Ort mitgestalten können.

## Villa YoYo – offener Spieltreff

Die Villa YoYo Stephanus wurde in diesem Jahr von vielen bereits bekannten Kindern besucht. Und doch kam es immer wieder vor, dass die Kinder ihre Freunde oder Nachbarinnen mitbringen. Auch die Eltern bewerben das Angebot im Quartier, und so wächst die Villa YoYo Gruppe stetig ein bisschen. Als Team



KIRCHGEMEINDE  
BASEL WEST



freuen wir uns besonders, wenn diese neuen Kinder zu Stammgästen werden und sich wohlfühlen. Gemeinsam gestalten wir das Programm, und so entstehen Schnitzeljagden, Gemeinschaftskunstwerke oder tolle Bastelaktionen. Einmal monatlich findet ein Villa YoYo Special Event statt. Ende Jahr haben wir zum ersten Mal für ein Villa YoYo Special Event eine Projektgruppe aus Kindern zusammengestellt. Die von den Kindern selbst geplante «Riesen YoYo Disco» war ein voller Erfolg. Der Name war Programm, und so besuchten uns an diesem Nachmittag über fünfzig Kinder. Die Kinder der Villa YoYo, welche die Disco organisiert haben, sind motiviert, weitere Projekte und Riesen YoYo Discos zu starten.

Neben allen Highlights gab es auch Herausforderungen. Bedingt durch mehrere personelle Wechsel konnten wir unserem Anspruch an ein stabiles Betreuungssetting nicht immer so gerecht werden, wie es unserem Ideal entspricht. Diese Phasen der Unruhe waren für die Kinder, das Team und mich als Leitung anspruchsvoll. Dass wir diese Zeit gemeinsam gemeistert haben, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit und lässt mich mit Zuversicht auf das kommende Jahr blicken. Wir als Team freuen uns darauf, neue Projekte und Abenteuer mit den Kindern umzusetzen. Wir wünschen uns, dass dieser Ort für ganz viele Kinder im Quartier Neubad ein wertvoller Treffpunkt sein und bleiben kann.

### Team e9 Stephanus

- ① Lea Glättli, Bereichsleitung e9 Stephanus ab August 80%
- ② Paula Casutt, Praktikantin FMS ab August 55%
- Tim Walther, pädagogischer Mitarbeiter ab Dezember 60%
- Damian Fuchs, Praktikant e9 Stephanus bis Juli 50%
- Mateo Solorzano, pädagogischer Mitarbeiter bis Oktober 80%
- Annalea Hofer, pädagogische Mitarbeiterin e9 Eulerstrasse, e9 Stephanus und e9 Jugend bis April 70%

# Ferien-Highlights in verschiedenen Basler Quartieren

Text: Andrea Siegenthaler

Ob an der Eulerstrasse, an der Furkastrasse oder an der Feierabendstrasse, unsere Tagesferien sind jeweils gut besucht. Die Kinder erlebten eine spannende Weltreise, die Jonatan in der Villa YoYo Holbein durchführte – mit Lama-Trekking durch den Allschwilerwald und selbst gebasteltem Reisepass, mit dem sie durch fünf Länder quer über die Kontinente «reisen» konnten. Andere Kinder besuchten die Waldwoche am Standort Stephanus, in der Lea ein spannendes Outdoorprogramm zusammenstellte und die Kinder viel Neues entdecken und erleben konnten. An der Eulerstrasse konnten die Kinder eine spannende Woche mit Schweizer Themen wie Alphorn spielen und schwingen im Sägemehl erleben oder im Kunstlabor ihrer Kreativität Ausdruck verleihen, sich in Sportangeboten austoben und vieles mehr. Egal an welchem unserer Standorte die Tagesferien stattfinden, die Kinder sind mit Eifer, Freude und Entdeckerlust dabei und erleben spannende Ferientage.





# Bewegung, Wandel und neue Impulse

Text: Vanesa Beer

**Das vergangene Jahr im Jugendtreff war geprägt von Veränderung, Bewegung und neuen Chancen. Besonders im personellen Bereich stellte uns das Jahr vor einige Herausforderungen, die jedoch gemeinsam gut gemeistert werden konnten.**

Zu Beginn des Jahres verabschiedete sich Annalea Hofer, um sich beruflich neu zu orientieren. Diese Veränderung brachte Bewegung ins Team und eröffnete zugleich Raum für neue Impulse. Mit Jephthah (ehemaliger Zivi) und Raphi konnten zwei engagierte und motivierte Mitarbeitende gewonnen werden, die gemeinsam mit der neuen Leitung Vanesa den Jugendtreff erfolgreich ins Jahr 2025 führten.

Das erste halbe Jahr bis zum Sommer 2025 war geprägt von Dynamik, Lernprozessen und neuen Erfahrungen. Trotz personeller Veränderungen zeigte das neu formierte Team grosse Flexibilität und Engagement und konnte den Jugendtreff aktiv und lebendig weiterführen. Dabei entstanden neue Impulse und Angebote, die besonders von jungen Frauen vermehrt genutzt wurden und zu spannenden neuen Gruppendynamiken führten.

Im Juni verstärkte Giulia das Team, trug zu mehr Kontinuität im Arbeitsalltag bei und unterstützte das Team mit grossem Engagement. Durch die wieder stabile personelle Situation konnten Angebote ausgebaut und neue Anlässe geplant werden.

Ein besonderes Highlight waren die **«Get out»-Tage während den Sommerferien**. Gemeinsames Grillieren, Minigolf spielen, zusammen kochen sowie Spieleabende sorgten für eine entspannte und fröhliche Ferienzeit. Die Jugendlichen nahmen diese Angebote sehr gerne



an, und es entstanden wertvolle gemeinsame Erlebnisse.

Auch im Bereich der Angebote für junge Frauen konnten wichtige Akzente gesetzt werden. Das **«Girls out»** fand statt – ein ganzes Wochenende nur für die Ladies. Mit Schmuck selber machen, einem leckeren Brunch und viel Raum für Austausch war das Wochenende ein voller Erfolg. Neu ins Angebot aufgenommen wurden zudem die **«Ladies Saturdays»**: Einmal im Monat ist der Samstag exklusiv für die Mädchen reserviert und bietet einen geschützten Raum für gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen.

Spielabende, Mocktail-Challenges sowie weitere kreative Challenges brachten zusätzlich Schwung in den Jugendtreff-Alltag. Die Angebote kamen sehr gut an, die Abende waren lebendig und von viel Freude geprägt. Besonders hervorzuheben sind zudem die gelungenen Events in Zusammenarbeit mit Drittorganisationen und anderen Institutionen, die als echte Highlights erlebt wurden und die Vernetzung des Jugendtreffs weiter stärkten.

Rückblickend war es ein herausforderndes, aber zugleich sehr wertvolles Jahr. Trotz personeller Veränderungen konnte viel bewegt, Neues aufgebaut und der Jugendtreff als wichtiger Begegnungs- und Freiraum für Jugendliche nachhaltig gestärkt werden.

### Team e9 Jugend

- ① Vanesa Beer, Bereichsleitung Jugend 70%
- ② Saia Karypidis, Sozialpädagogin FH i.A. 50%
- ③ Giulia Triolo, Sozialpädagogin FH i.A. ab Juni 50%

- Raphaël Müller, Springer
- Annalea Hofer, pädagogische Mitarbeiterin – e9 Tagesstruktur, e9 Stephanus und e9 Jugend bis April 70%

### Social Media

**Alle unsere Angebote, Flyer, Videos, Fotos und vieles mehr sind auch online zu finden:**  
[www.instagram.com/e9Basel](https://www.instagram.com/e9Basel)

# Etablierter Kindertreff im Quartier

Text: Jonatan Göldner

**Waren im letzten Schuljahr die meisten Kinder aus der Leo Adler Schule, sind es seit August nun Kinder aus der direkten Nachbarschaft. Es sind also viele neue Kinder dazugestossen, aber auch einige gegangen. Dies liegt daran, dass nun die ehemaligen Kinder einen Wochenstundenplan haben, an dem sie zu unseren Öffnungszeiten den Schulunterricht besuchen.**

Trotz der bedauerlichen Abschiede war es schön zu erleben, wie die neuen Kinder unser Angebot für sich entdeckten und als Gruppe aufblühten. Es ist mittlerweile eine echte Villa YoYo Kultur entstanden, wo alle ihre Ideen einbringen und ihrer Kreativität im Freispiel und beim Basteln freien Lauf lassen können. Auch ist zu beobachten, dass neue Kinder von regelmässig besuchenden Kindern involviert werden, sodass eine Dynamik entsteht, in der neue Kinder in die bestehende Gruppe integriert werden. Dies kann man beispielsweise beobachten, wenn Kinder neue Besuchende auf Regeln aufmerksam machen oder die Spielsachen vorstellen. Bei vielen dieser Kinder entsteht schon bald eine starke Identifikation mit unserem Spieltreff, indem sie ihn dann als «unsere Villa YoYo» bezeichnen.

Da wir nur an drei Nachmittagen pro Woche unseren offenen Spieltreff anbieten, sind wir dankbar dafür, unseren Raum an zwei Spielgruppen unter der Woche und für Kindergeburtstage am Wochenende vermieten zu können. Dies bietet zusätzlich zur finanziellen Entlastung eine Möglichkeit, den offenen Spieltreff zu bewerben. Schon manche Familien sind über eine Geburtstagsfeier auf unser Angebot aufmerksam geworden und kommen nun regelmässig zu uns.

In Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro organisierten die Kinder an einem Nachmittag in der Villa YoYo eine kleine Feier. Unter anderem gab es eine



Snack-Ecke, eine selbst gebaute Murelbahn und einen Kubb-Wettbewerb. Es bereitete den Kindern grosse Freude, dabei zu sein. Ich bin sehr dankbar für die Entwicklung an unserem Standort und freue mich auf ein neues ereignisreiches Jahr.

### Team e9 Holbein

1 Jonatan Göldner, Bereichsleitung e9 Villa YoYo Holbein, pädagogischer Mitarbeiter e9 Eulerstrasse 70%

→ Giona Mura, Zivildienstleistender alle e9 Standorte ab August 100%



# Lehrreiche Zeit

Text: Alexander Siarsky

Während meines Zivildienstes hatte ich die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen mitzuwirken. Mein Einsatz war abwechslungsreich gestaltet und bot mir sowohl organisatorische wie auch zwischenmenschliche Herausforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit Kindern, dem Team und die Übernahme von Verantwortung konnte ich mich persönlich und beruflich weiterentwickeln.

Meine Tage begannen meist mit Büroarbeiten. Dazu gehörten kleinere Projekte, das Planen von Tagesferien, gestalterische Aufgaben sowie regelmässig wiederkehrende Tätigkeiten wie das Führen von Statistiken. Diese Aufgaben gaben mir einen strukturierten Start in den Tag und boten mir einen Einblick in die administrativen Abläufe der e9. Ein zentrales Modul meines Zivildienstes war der Einsatz beim Mittagstisch in der e9. Anfangs war ich unsicher im Umgang mit den Kindern, insbesondere wenn es darum ging, Grenzen zu setzen oder Konsequenzen auszusprechen. Im Laufe der Zeit konnte ich durch die Unterstützung des Teams und wachsendes Selbstvertrauen sicherer und souveräner auftreten. Es gelang mir, angemessene Massnahmen zu ergreifen und gleichzeitig eine positive Beziehung zu den Kindern aufrechtzuerhalten. Die Nachmittage verbrachte ich grösstenteils in der Villa YoYo Herzl. Dort konnte ich über das Jahr hinweg enge Beziehungen zu den Kindern aufbauen. Besonders spannend fand ich den Kontakt mit Kindern, die als

«schwieriger» galten. Ich empfand es als bereichernd, mich intensiv mit ihren Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und Wege zu finden, um auf sie einzugehen.

Die Sitzungen mit dem Team waren für mich eine Bereicherung, da ich durch den regelmässigen Austausch viele Einblicke und Tipps erhielt, die mir im Alltag mit den Kindern halfen. Ich konnte wichtige Ziele erreichen, entwickelte Disziplin, lernte den professionellen Umgang mit Kindern, übte mich im Konfliktmanagement und konnte meine Fähigkeit im Beziehungsaufbau deutlich verbessern. Besonders prägend war die Erkenntnis, wie essenziell ein starkes Team ist: Der Zusammenhalt und die Unterstützung untereinander hatten nicht nur positive Auswirkungen auf mich persönlich, sondern auch auf das Wohlbefinden und Verhalten der Kinder.

Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen und konnte meine sozialen und organisatorischen Fähigkeiten erweitern. Ich bin dankbar für diese intensive, abwechslungsreiche Zeit und werde viele positive Eindrücke mitnehmen.

# Praktische Unterstützung und Stärkung

Text: Vanesa Beer

Im vergangenen Jahr haben wir weiterhin gezieltes Coaching für Jugendliche angeboten. Besonders in der ersten Jahreshälfte war die Nachfrage nach «Coach:Now» hoch. Viele Jugendliche suchten Unterstützung bei wichtigen Themen wie Trennung der Eltern, Mobbing in der Schule, ADHS, Lernschwierigkeiten oder Konflikte mit den Eltern.

Es war sehr erfreulich, dass sich viele der Jugendlichen auch über die Jugendapp, telefonisch oder per E-Mail gemeldet haben, um Rat oder Unterstützung zu erhalten. Die Zusammenarbeit im Coaching stärkte zudem die Beziehung zu den Jugendlichen, da sie einen geschützten Raum fanden, um über ihre Anliegen zu sprechen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf künstlerischen Methoden, um Probleme und Anliegen kreativ darzustellen. Ob durch Zeichnen, Malen oder andere Ausdrucksformen, dies bereitete den Jugendlichen viel Freude und half ihnen, ihre Gedanken und Gefühle besser zu verarbeiten.

Insgesamt bot das Coaching den Jugendlichen nicht nur praktische Unterstützung bei Herausforderungen, sondern förderte auch Selbstreflexion, Ausdrucksfähigkeit und Vertrauen, was zu einer nachhaltigen Stärkung ihrer persönlichen Entwicklung beitrug. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen der Jugendlichen bedanken. Es war mir eine Freude, sie in dieser Zeit begleiten zu dürfen.

→ Vanesa Beer, Leitung Jugendcoaching

**Aktiven**

	31.12.25	31.12.24	Veränderung
Flüssige Mittel	636'679.93	463'702.35	172'977.58
Forderungen	18'302.85	80'578.55	-62'275.70
Vorräte	0.00	9'442.40	-9'442.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'600.00	3'600.00	0.00
Aktive Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>658'582.78</b>	<b>557'323.30</b>	<b>101'259.48</b>
Mobilien	42'833.00	63'522.00	-20'689.00
Immobilien	3'200'000.00	3'200'000.00	0.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'242'833.00</b>	<b>3'263'522.00</b>	<b>-20'689.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3'901'415.78</b>	<b>3'820'845.30</b>	<b>80'570.48</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten	94'086.06	58'025.56	36'060.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'706.40	15'650.00	-9'943.60
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>99'792.46</b>	<b>73'675.56</b>	<b>26'116.90</b>
Finanzverbindlichkeiten	1'300'000.00	1'300'000.00	0.00
Rückstellungen	698'080.27	559'460.02	138'620.25
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'998'080.27</b>	<b>1'859'460.02</b>	<b>138'620.25</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>800'000.00</b>	<b>800'000.00</b>	<b>0.00</b>
Erarbeitetes freies Kapital	119'709.72	105'733.83	13'975.89
Neubewertungsreserven	968'000.00	968'000.00	0.00
Jahresergebnis	-84'166.67	13'975.89	-98'142.56
<b>Organisationskapital</b>	<b>1'003'543.05</b>	<b>1'087'709.72</b>	<b>-84'166.67</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3'901'415.78</b>	<b>3'820'845.30</b>	<b>80'570.48</b>

## Ertrag

	2025	2024	Veränderung
Spenden	175'995.43	163'676.40	12'319.03
Mitgliederbeiträge	1'270.00	2'050.00	-780.00
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>177'265.43</b>	<b>165'726.40</b>	<b>11'539.03</b>
Ertrag aus Subventionsverträgen	750'974.90	625'248.40	125'726.50
Ertrag aus Kinder- und Jugendarbeit	220'184.53	196'781.80	23'402.73
<b>Erträge aus erbrachten Leistungen</b>	<b>971'159.43</b>	<b>822'030.20</b>	<b>149'129.23</b>
<b>Liegenschaftsertrag</b>	<b>246'449.50</b>	<b>249'273.15</b>	<b>-2'823.65</b>
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>1'394'874.36</b>	<b>1'237'029.75</b>	<b>157'844.61</b>

## Aufwand

Personalaufwand	-636'363.90	-655'209.14	18'845.24
Aufwand für Kinder- und Jugendarbeit	-130'220.21	-126'915.94	-3'304.27
Raumaufwand	-214'163.40	-193'435.40	-20'728.00
übriger Sachaufwand	-19'558.13	-13'807.09	-5'751.04
<b>Direkter Projektaufwand</b>	<b>-1'000'305.64</b>	<b>-989'367.57</b>	<b>-10'938.07</b>
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-57'377.60	-59'819.08	2'441.48
Abschreibungen	-25'855.10	-26'234.70	379.60
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-83'232.70</b>	<b>-86'053.78</b>	<b>2'821.08</b>
Liegenschaftsaufwand	-230'236.25	-241'525.82	11'289.57
Hypothekarzinsaufwand	-26'097.50	-26'169.00	71.50
<b>Liegenschaftskosten</b>	<b>-256'333.75</b>	<b>-267'694.82</b>	<b>11'361.07</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-1'339'872.09</b>	<b>-1'343'116.17</b>	<b>3'244.08</b>

## Erfolgsrechnung

<b>Betriebserfolg</b>	<b>55'002.27</b>	<b>-106'086.42</b>	<b>161'088.69</b>
Finanzerfolg	-548.69	-531.61	-17.08
Entnahme Rückstellung	27'145.31	150'515.24	-123'369.93
Zuweisung Rückstellung	-165'765.56	-129'921.32	-35'844.24
<b>Übriger Erfolg</b>	<b>-139'168.94</b>	<b>20'062.31</b>	<b>-159'231.25</b>
<b>Ergebnis vor a.o. Erfolg</b>	<b>-84'166.67</b>	<b>-86'024.11</b>	<b>1'857.44</b>
ausserordentlicher Erfolg		100'000.00	
<b>ERGEBNIS NACH A.O. ERFOLG</b>	<b>-84'166.67</b>	<b>13'975.89</b>	<b>-98'142.56</b>

**Name, Rechtsform, Sitz**

Verein Eulerstrooss Nüün, Verein mit Sitz in Basel  
CH-270.6.000.243-6; UID: CHE-107.404.416

**Anzahl Mitarbeitende**

per 31.12.2025: 16 Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 1010%  
(Vorjahr: 15 bzw. 877%)

**Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel OR) erstellt.

**Bewertung der Aktiven**

Das Umlaufvermögen wurde zu Einstandspreisen bilanziert. Es besteht kein Delkredere. Die mobilen Sachanlagen wurden zu Einstandspreisen verbucht und zu Lasten der laufenden Rechnung abgeschrieben. Die Liegenschaft wurde zum Verkehrswert bilanziert.

**Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Eventualverpflichtungen, Aktiven unter Eigentumsvorbehalt sowie nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen**

keine

**Pfandbestellungen**

Belehnte Schuldbriefe über CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.) als Sicherheit für Hypothekendarlehen, Schuldbrief unbelehnt CHF 0.8 Mio (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.)

<b>Brandversicherungswert der Sachanlagen</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
mobile Einrichtungen	400'000.00	600'000.00
Liegenschaft	6'199'000.00	6'166'000.00

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung</b>	<b>31.12.25</b>	<b>31.12.24</b>
Convitus	9'482.40	10'755.70

**Stille Reserven und Aufwertungen**

Es bestehen keine stillen Reserven. Die Liegenschaft wurde an den neuen Verkehrswert angepasst, die Aufwertung wurde den Neubewertungsreserven zugewiesen.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

keine

**Rücklagenspiegel und Anlagespiegel**

Beide Dokumente können bei berechtigtem Interesse bei der Geschäftsleitung verlangt werden.

rm treuhand gmbh  
Baslerstrasse 70  
4123 Allschwil



**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an die Mitgliederversammlung des Verein Eulerstroos Nüün, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Verein Eulerstroos Nüün für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

**rm treuhand gmbh**

11. Mai 2026

 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht  
Signiert auf Scribble.com

**Roland Achermann**  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Allschwil, 11. Mai 2026  
E9 (eSig/-/1)

Beilage: Jahresrechnung

# Herzlichen Dank

**Wir danken allen Privatpersonen und den folgenden Ämtern, Institutionen, Kirchen, Kirchgemeinden und Stiftungen für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2025:**

Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung  
CVJM Reinach  
Eglise française réformée de Bâle  
Ehingersche Stiftung für Mildtätigkeit  
Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thomas  
GGG Basel, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige  
H. und E. Hitz-Martin-Stiftung für christliche Nächstenliebe  
Klaus Lechler Stiftung  
Lions Club Basel  
L. + Th. La Roche Stiftung  
Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung  
Sophie und Karl Binding Stiftung  
Stiftung Dorothea und Paul Schwob  
Stiftung NAK-Humanitas  
Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung  
Villa YoYo Schweiz

**Wir danken folgenden Institutionen für die gute Zusammenarbeit auf der Basis von Leistungsverträgen oder Kooperationsvereinbarungen:**

Cevi Region Basel  
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Fachstelle Tagesstrukturen und Tagesferien  
Fachstelle Jugend, Familie und Sport  
Evangelisch-reformierte Kirche Basel West  
Villa YoYo Schweiz

Die e9 ist eine Patronatsorganisation der GGG.

**Impressum**

Jahresbericht 2025  
Verein Eulerstrooss Nüün  
Offene und schulergänzende Kinder-  
und Jugendangebote an vier Standorten

e9  
Eulerstrasse 9  
4051 Basel  
061 271 10 21  
info@e-9.ch  
www.e-9.ch

e9 Villa YoYo Holbein  
Feierabendstrasse 20  
4051 Basel  
076 297 89 95

e9 Villa YoYo Herzl  
Waldighoferstrasse 16  
4055 Basel  
061 321 44 75


e9 Stephanus  
Furkastrasse 12  
4054 Basel

Bankverbindung  
PC 40-61-4  
IBAN CH30 0900 0000 4003 8078 3

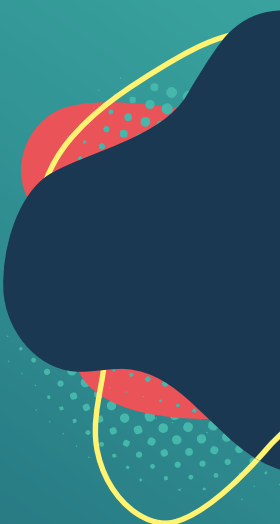
Gestaltung:  
Michi Nussbaumer  
www.michinussbaumer.ch

Basel, April 2026





**Offene und schul-  
ergänzende Kinder-  
und Jugendangebote  
an vier Standorten**  
**[www.e-9.ch](http://www.e-9.ch)**



für Kinder  
und Jugendliche